

Basel, 10. Oktober 2010

## **Denknetz Jahrbuch 2010**

### **Zu gut für den Kapitalismus**

Blockierte Potenziale in einer überforderten Wirtschaft

Gerne machen wir Sie auf die Veröffentlichung des am 20. Oktober 2009 erscheinenden sechsten Denknetz Jahrbuchs aufmerksam und laden Sie ein, das Buch zu rezensieren.

Der Kapitalismus wird gerne als eine sportliche Veranstaltung begriffen, die den Wettbewerb um stetige Verbesserungen ankurbelt. Gerät ein Land, ein Unternehmen oder ein Vorhaben ins Hintertreffen, dann spornt die Diagnose, nicht gut genug gewesen zu sein, dazu an, es ›besser‹ zu machen, mehr zu trainieren, härter als andere zu arbeiten oder einfach kreativer zu sein. Was aber, wenn die Steigerung der Produktivkraft in der kapitalistischen Marktgesellschaft nicht mehr verwertet werden kann? Wenn der Zwang zur Geldverwertung den sinnvollen Einsatz und die Entwicklung der Produktivkräfte hemmt? Wenn qualifizierte Arbeitskraft stillgelegt ist, während gesellschaftlich notwendige Arbeiten brachliegen, weil sie nach den engen Kriterien der Geldverwertung als defizitär erscheinen? Wenn wirtschaftliche Gewinnsteigerung und sozial-ökologischer Fortschritt immer weiter auseinanderdriften? Dann stellt sich die grundsätzliche Frage: Sind unsere Produktivkräfte inzwischen zu gut für den Kapitalismus geworden?

Dieser Frage widmen sich mehrere Beiträge dieses Denknetz-Jahrbuches auf unterschiedliche Weise. Zugleich begeben sie sich auf die Suche nach den Bedingungen, unter denen Produktivkräfte auch tatsächlich gesellschaftlichen Fortschritt garantieren können. Allerdings kommt eine solche Suche nicht umhin, sich im gegebenen politischen Raum zu orientieren. Viele Beiträge nehmen deshalb auf die konkreten politischen Auseinandersetzungen Bezug, die infolge der jüngeren Wirtschaftskrise aufgebrochen sind.

Falls Sie Interesse haben, das Jahrbuch zu besprechen, dann kontaktieren Sie bitte  
Holger.Schatz@denknetz-online.ch

Mit freundlichen Grüßen  
Holger Schatz, wissenschaftlicher Redaktor Denknetz

**Jahrbuch Denknetz 2010**  
Zu gut für den Kapitalismus  
224 Seiten, Broschur  
Fr. 25.–, Euro 16.–  
ISBN 978-3-85990-162-9

# Inhaltsverzeichnis

## Editorial

Jahrbuch-Redaktion: Zu gut für den Kapitalismus	3
--	---

## Essay

Hans-Ulrich Jost: Über die Beharrlichkeit des Kapitalismus und die Vergesslichkeit der Menschen	5
---	---

## Politische Ökonomie

Claus-Peter Ortlieb: Die verlorene Unschuld der Produktivität	12
Denknetz-Fachgruppe Politische Ökonomie: Zu reich für den Kapitalismus: Die Krise der gesellschaftlichen Investitionsfunktion	20
Denknetz-Fachgruppe Politische Ökonomie: Zur ›Too big to fail‹-Problematik: Finanzdienste als Service public	38
Denknetz-Fachgruppe Steuerpolitik: Gretchenfrage Steuerpolitik: Die Konturen der 25-Milliarden-Denknetz-Steueragenda	49
Beat Ringger: Die Denknetz-Investitionsagenda: Eine Skizze	64
Helmut Knolle, Martin Gallusser: Vollbeschäftigung bei Nullwachstum: Für eine soziale und ökologische Wirtschaft	75
Silvia Federici: Anmerkungen über die Altenpflegearbeit und die Grenzen des Marxismus	84
Autorinnengruppe Feministische Ökonomie: Was die Linke noch immer vergisst: Eine feministische Kritik der politischen Ökonomie	99
Susy Greuter: Langzeitpflege, Service public und der Druck der Ökonomisierung	106
Vania Alleva, Mauro Moretto: Neue ILO-Konvention zum Schutz der Hausangestellten	113
Hans-Jürgen Urban: Von der großen Krise zum Aufbruch der Gewerkschaften?	118
Willy Spieler: Wirtschaftsdemokratie im Programmentwurf der SP Schweiz	126

## Bildung

Erich Ribolits: Diese Art von lebenslang Lernen hilft nicht!	134
Denknetz-Fachgruppe Bildung: Bildung – zum Glück! Plädoyer für eine Schule der Demokratie	142



## Gleichheit

Hans Baumann: Verteilungsbericht 2010: Entwicklung und Verteilung des Arbeitseinkommens in der Schweiz	158
David Gallusser, Pascal Pfister: Zwei Initiativen für mehr Gleichheit	172

## Sozialpolitik

Ruth Gurny: Die Allgemeine Erwerbsversicherung AEV ein Jahr nach Lancierung des Modells	178
---	-----

## Arbeitszeitverkürzung

Beat Ringger: Die Arbeitszeitverkürzung ist tot – es lebe die Arbeitszeitverkürzung!	189
Therese Wüthrich: Geschlechtergerechtigkeit erfordert eine generelle Arbeitszeitverkürzung	206
Christiane Marty : La réduction du temps de travail	213

## Impressum

Das ›Jahrbuch‹ wird herausgegeben von Denknetz / Réseau de Réflexion.

Redaktion: Hans Baumann, Beat Ringger, Holger Schatz, Walter Schöni und Bernhard Walpen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers bzw. der Verfasserin wieder, nicht unbedingt die der Herausgeberschaft und der Redaktion.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Fotokopie, elektronische Erfassung, Übersetzung von Beiträgen bedürfen der Anfrage und schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung: Lucio Giugni, Layout: Heinz Scheidegger, Korrektorat: Jeannine Horni, Druck und Bindung: Fuldaer Verlagsanstalt, Fulda

Verlag: edition 8, Postfach 3522, 8021 Zürich, info@edition8.ch www.edition8.ch

Postanschrift: Denknetz / Réseau de Réflexion, Postfach 9177, 8036 Zürich  
info@denknetz-online.ch www.denknetz-online.ch

ISBN 978-3-85990-162-9